

E. Vertiefung

Journalismus Weltweit

Im Podcast erwähnt Yannik Dillinger, dass die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten in anderen Ländern erschwert wird. In einigen Ländern müssen sie befürchten, verfolgt oder bestraft zu werden, wenn sie ihrer Arbeit nachgehen.

1. Besucht die Internetseite von Reporter ohne Grenzen und schaut euch die Weltkarte der Pressefreiheit an. Warum haben einige Länder eine hohe Pressefreiheit und andere nicht? Ihr könnt euch an diesen Aspekten orientieren: Politisches System, gesellschaftliche Werte, historische Hintergründe, Freiheitsrechte von Individuen.
2. Für Yannik Dillinger ist die Pressefreiheit ein wichtiger Eckpfeiler unserer Demokratie. Überlegt gemeinsam, welche Auswirkung die Einschränkung der Medien in unserer Gesellschaft hätte. Welche Kettenreaktionen würde das beispielsweise begünstigen?
3. Diskutiert vor diesem Hintergrund, warum Medien auch häufig als „Wachhunde der Demokratie“ bezeichnet werden.

Qualitätsjournalismus vs. Breaking News

1. Schaut euch die Grundsätze des Pressekodex auf der Seite des Deutschen Presserats an. Recherchiert, was mit Artikeln passiert, die die Standards nicht erfüllen.
2. Das Internet im Allgemeinen, aber die sozialen Medien im Besonderen stehen allen Menschen in gleicher Weise zur Verfügung. Welche Vor- und Nachteile ergeben sich in diesem Zusammenhang für den Qualitätsjournalismus?

Schülerzeitung

Mit ihrer Schülerzeitung setzen sich Lasse, Julia und ihr Team für die Perspektiven ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler ein. Die Schülerzeitung ist von Jugendlichen für Jugendliche.

- ★ Könntet ihr euch vorstellen, euch an eurer Schule in einer Schülerzeitung zu engagieren? Begründet eure Entscheidung.
- ★ Wenn ihr eine Schülerzeitung gründen würdet, welche Rubriken würdet ihr dann anbieten wollen?
- ★ Besucht eine Redaktion in eurer Nähe und informiert euch bei den Journalistinnen und Journalisten, über ihre Arbeit und worauf ihr bei einer Schülerzeitungsgründung achten solltet.



Foto: freepik



Bei der SCHÜLERZEITUNG in ANNWEILER

INDIREKTE REDE

Der heutige Podcast führt uns nach Annweiler.
Dort besuchen wir eine Schülerzeitung
und lernen eine Menge über Medien und die
Bedeutung der Presse- und Meinungsfreiheit.



Quelle: www.etgas-spickzettel.de

A. Einstieg

1. Wie informiert ihr euch über aktuelle Nachrichten? Welche unterschiedlichen Medien nutzt ihr dabei? Sammelt eure unterschiedlichen Informationsquellen an der Tafel und diskutiert die Erfahrungen, die ihr mit den verschiedenen Nachrichtenquellen macht.
2. Was kommt euch in den Sinn, wenn ihr an Meinungsfreiheit und Pressefreiheit denkt? Tauscht euch untereinander aus.

HINWEIS ZUM SPRACHLICHEN SCHWERPUNKT

Mit der **INDIREKTEN REDE** gibt man die Aussage einer anderen Person wieder – ohne die eigene Meinung einzubringen. Um deutlich zu machen, dass man das Gesagte nur wiedergibt, nutzt man den Konjunktiv I:

DIREKTE REDE

Lukas: „Ich finde, man **darf** gar nichts mehr sagen heutzutage.“

INDIREKTE REDE

Lukas sagt, man **dürfe** heutzutage gar nichts mehr sagen.

Ein Satz in der **INDIREKTEN REDE** ist typischerweise so strukturiert:

Einleitender Teil +
Konjunktion (dass)

+ Wiedergabe der Aussage im
Konjunktiv I (Verb steht am Ende)

Lukas sagt, **dass** man heutzutage gar nichts mehr sagen **dürfe**.

Oder ohne Konjunktion:

Einleitender Teil

+ Wiedergabe der Aussage im
Konjunktiv I (Verb steht an zweiter Stelle)

Lukas sagt, man **dürfe** heutzutage gar nichts mehr sagen.

B. Hörverstehen Teil 1: Hört jetzt den ersten Teil des Podcasts.

1. Fasse zusammen, was du über die Schülerzeitung erfährst:

2. Es gibt viele Bezeichnungen für Medien in einer Demokratie. Wie werden sie häufig bezeichnet?

Kreuze an:

☐

Gatekeeper

☐

vierte Gewalt

☐

Hunde der
Demokratie

☐

Wachhunde der
Demokratie

☐

fünfte Gewalt

C. Hörverstehen Teil 2: Hört jetzt den ganzen Podcast und beantwortet die Fragen.

1. Wandel die Aussagen in die indirekte Rede um:

Julia: „Die Schulleitung unterstützt uns.“

Indirekte Rede:

Julia sagt,

Lasse: „Meine Schwester hat mich mit zu einer Redaktionssitzung genommen.“

Indirekte Rede:

Lasse sagt,

2. Wir wollen uns noch etwas über den Deutschen Presserat informieren. Welcher Text ist richtig?

☐

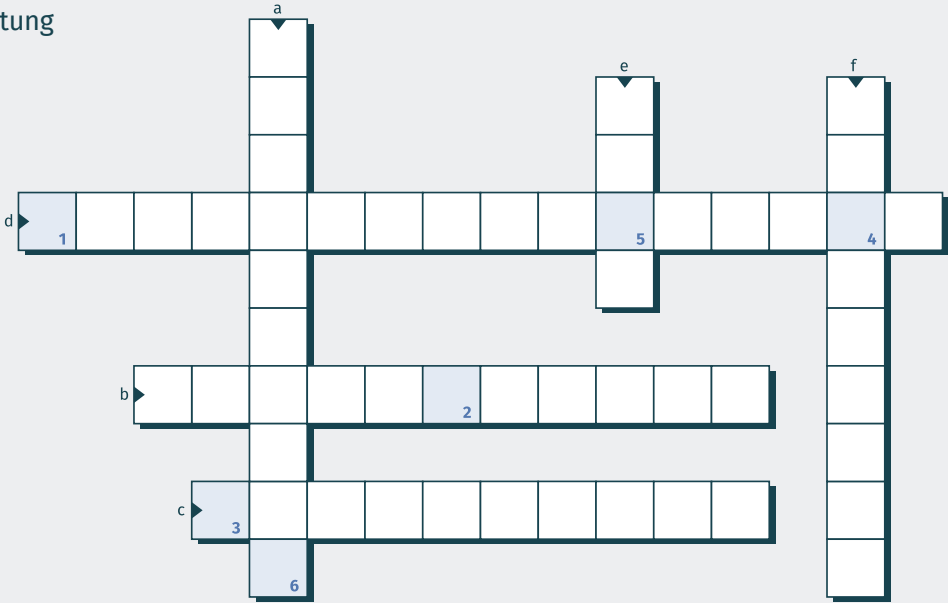
Der Deutsche Presserat schützt die Meinungsfreiheit in Deutschland. Er achtet darauf, dass ethische Standards bei der Berichterstattung eingehalten werden. Außerdem können sich die Journalistinnen und Journalisten bei ihrer Arbeit an den Grundsätzen des Pressekodex orientieren.

☐

Der Deutsche Presserat schützt die Pressefreiheit in Deutschland. Er achtet darauf, dass ethische Standards bei der Berichterstattung eingehalten werden. Außerdem können sich die Journalistinnen und Journalisten bei ihrer Arbeit an den Grundsätzen des Pressekodex orientieren.

3. Fülle das Kreuzworträtsel aus:

- a Eine Rubrik der Schülerzeitung
- b Journalistinnen und Journalisten halten sich an den ...
- c Für Yannik Dillinger ist Pressefreiheit ein wichtiger Eckpfeiler unserer ...
- d Die ... ist nicht in Gefahr!
- e Medien müssen ... sein.
- f ETGAs-Spickzettel und DIE RHEINPFALZ sind ...



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

3. Die Schülerzeitung hat einen Auftrag für dich. Fasse die Aussage des Chefredakteurs zusammen. Gib sie in indirekter Rede wieder, um deutlich zu machen, dass du die Worte einer anderen Person wiedergibst.

In Deutschland kann jeder sagen, was er will. Viele, die das Gegenteil behaupten, verwechseln Meinungsfreiheit mit Widerspruchsfreiheit. Natürlich darf man in Deutschland alles sagen, man muss nur darauf gefasst sein, dass Menschen einem im Zweifelsfall mit guten und harten Argumenten widersprechen. Und in dem Moment, wo man widerspricht, wird ganz oft krakeelt „Du willst die Meinungsfreiheit einschränken“. Aber darum geht es gar nicht. Es geht einfach darum, dass wir in einem rechtlich passenden Rahmen miteinander umgehen, und zwar in alle Richtungen.

SPRACHLICHER
HINWEIS

Die indirekte Rede begegnet einem besonders in **Nachrichten, Berichten und Erzählungen**. Denn da wird häufig berichtet, was andere Personen sagen oder machen. Für den Journalismus gehört die indirekte Rede also zum Handwerkzeug.

4. Mit Kritik umzugehen muss man lernen. Befrage eine Mitschülerin oder einen Mitschüler, wie sie mit Kritik umgehen und gib ihre Aussage in indirekter Rede wieder.

D. Hörverstehen Teil 3: Markiert die Aussagen als richtig (R) oder falsch (F). Ihr könnt den Podcast dazu noch einmal anhören.

	R	F
1. ETGAs- Spickzettel hat den Schülerzeitungswettbewerb in der Kategorie „beste Online-Schülerzeitung“ gewonnen.	☐	☐
2. Politikerinnen und Politiker dürfen Einfluss auf die Berichterstattung von Medien nehmen.	☐	☐
3. Die Pressefreiheit schützt Journalistinnen und Journalisten, wenn sie ihrem Handwerk nachgehen.	☐	☐
4. Die Pressefreiheit gilt nur für große Zeitungen. Bei Schülerzeitungen dürfen Lehrkräfte und Schulleitungen Einfluss auf die Berichterstattung nehmen.	☐	☐
5. Gute journalistische Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass unterschiedliche Seiten dargestellt werden und die Formulierungen klar und eindeutig sind.	☐	☐
6. Leider erleben immer mehr Journalistinnen und Journalisten Anfeindungen.	☐	☐
7. Meinungsfreiheit und Widerspruchsfreiheit sind dasselbe.	☐	☐
8. Medienvielfalt ist wichtig in einer Demokratie.	☐	☐
9. Kritik ist grundsätzlich negativ und schlecht.	☐	☐